

## **Wichtiges in Kürze**

### **Bericht über die Sitzung des Gemeinderats vom 15. November 2017**

## **Blutspenderehrung 2017**

Im Rahmen der Ehrung von Blutspendern, erfahren in diesem Jahr zwei Bürger aus der Gemeinde eine Auszeichnung. Es handelt sich um Michael Kochendörfer, der für 25 maliges Blutspenden und Werner Mangold, der für 100 maliges Blutspenden (letzterer im Rahmen der Sitzung) geehrt werden.

Bürgermeister Vogt hat sich namens der Gemeinde herzlich für das selbstlose Engagement zum Wohle der Allgemeinheit bedankt und als kleine Anerkennung ein Präsent der Gemeinde sowie eine Urkunde und die Ehrennadel des Deutschen Roten Kreuzes ausgehändigt.

## **Grundschule Täferrot – Bericht durch Rektor Zidorn**

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes hat der Rektor der Grundschule Täferrot, Sigmar Zidorn, einen Bericht in Form einer Präsentation über die Grundschule Täferrot abgegeben. Im aktuellen Schuljahr kann die Grundschule eine neue Höchstbelegungszahl vermelden. Von den derzeit insgesamt 73 Schülerinnen und Schülern haben 34 ihren Erstwohnsitz in Täferrot und 39 haben den Erstwohnsitz außerhalb der Gemeinde Täferrot.

Im Rahmen des Ganztagsangebots bietet die Schule an 4 Tagen der Woche eine vielfältige Auswahl an Betätigungsmöglichkeiten an. Darunter unter anderem ein sportliches, musikalisches und handwerkliches Angebot sowie der Schulbauernhof. Dieser stellt nicht nur eine AG am Nachmittag dar, sondern ist auch mit dem Unterricht verzahnt. Im Anschluss an das Ganztagesangebot gibt es an 5 Tagen in der Woche bis 16 Uhr das Angebot einer Betreuung der Schulkinder, welches von Frau Andrea Rabia in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten organisiert wird und einen wichtigen Baustein in unserer Betreuung darstellt.

Im vergangenen Jahr hat neben dem 5. Schachturnier, das aufgrund der Vielzahl von Teilnehmern in der Werner-Bruckmeier-Halle stattgefunden hat, auch eine Musicalaufführung durch die Schule stattgefunden. Vor einigen Monaten konnte das neue Spielgerät an der Schule in Betrieb genommen werden und vor wenigen Wochen sind die Schweine, die seit diesem Jahr auf dem Schulbauernhof gehalten werden, geschlachtet worden. Rektor Zidorn hat sich bei der Gemeinde für die Unterstützung der Schule bedankt.

**Der Gemeinderat hat Kenntnis genommen und für die an der Schule geleistete Arbeit ein Lob ausgesprochen.**

## **Sanierung Sanitäranlagen Grundschule**

Die Schülertoiletten im Erdgeschoss der Schule befinden sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand und sollten auf einen aktuellen technischen Stand gebracht und modernisiert werden. Wie bereits mehrfach, zuletzt in der Sitzung am 20.09.2017 bekannt gegeben, belaufen sich die Gesamtausgaben auf geschätzte 30.000 Euro und werden mit einer Fördersumme in Höhe von 20.000 Euro bezuschusst. Die Arbeiten teilen

sich auf in mehrere Gewerke. Neben den Fliesenlegerarbeiten, Sanitäranlage und Trennwandbau im Mädchen-WC, Sanitäranlage und Trennwandbau im Jungen-WC auch auf eine neue Wasserverteilung im gemeinsamen Keller der Schule und Feuerwehr.

Am 25.10.2017 hat eine Baubesprechung in Anwesenheit von Bürgermeister Vogt, Herrn Schier (Fa. Daul), Herrn Raab (Fliesenleger), Rektor Zidorn, Kämmerer Steidle, Hausmeister Kuhnle und Frau Winkler stattgefunden.

Bei diesem Treffen wurden die Einzelheiten, sowie der Zeitplan der Durchführung der Arbeiten besprochen.

#### Umfang der Maßnahmen im Bereich Fliesenleger:

Im Jungen- WC werden 19 qm Wandfliesen ersetzt. Die restlichen Wandfliesen und die Bodenfliesen bleiben wie gehabt, da diese bereits in der Vergangenheit erneuert worden sind und sehr gut erhalten sind.

Die zu ersetzenden Wandfliesen sind weiß, 15x20 cm und entsprechen in Größe und Farbe den bereits vorhandenen Fliesen.

Im Mädchen- WC wird komplett neu gefliest. 33 qm Wandfliesen sind weiß und 15x20 cm groß. Dies entspricht denselben Fliesen, wie im Jungen WC.

Die Bodenfliesen werden ebenfalls komplett auf 12 qm erneuert. Dieselben Fliesen, wie bereits im Jungen- WC verlegt wurden sind nicht mehr erhältlich, weshalb andere aber ähnliche graue Bodenfliesen 30x30 cm verlegt werden sollen.

Im WC- Flur werden 9 qm Bodenfliesen neu gelegt. Dies entspricht der Erneuerung auf der kompletten Bodenfläche vor den Toiletten mit Fliesen in den Abmessungen 30x30 cm.

Das Angebot des Fliesenlegers beläuft sich auf insgesamt 7.634,65 Euro brutto.

Das Angebot für die Sanierung der Toiletten, Trennwandbau und Erneuerung des Wasserverteilers liegt zwischenzeitlich nach erfolgter Baubesprechung in überarbeiteter Fassung vor. Insgesamt sind im Rahmen der Einholung von Angeboten für die Stellung des Ausgleichstockantrags zwei Angebote abgegeben worden, wobei das Angebot der Fa. Daul überzeugt.

#### Umfang der Arbeiten im Bereich Sanitär und Trennwandbau:

Austausch der Sitz-WCs in beiden Toiletten und Einbau von neuen Wandtiefspül-WCs, neue Papierhalter und Bürstengarnituren, Selbstschluss-Waschtischarmaturen an den vorhandenen Waschtischen montieren, Anbringen eines neuen Spiegels, nachfüllbare Seifenspender und Papierhandtuchhalter. Austausch der Trennwände in den Toiletten und Einbau von neuen Trennwänden in der gleichen Anordnung wie seither, Farbe entsprechend Schulgebäude und Aluminiumfüße sowie Beschläge. Austausch der alten Bodenabläufe in den WCs und Installation von neuen Abläufen sowie Installation von neuen Wasserleitungen und Abwasserleitungen im Bereich der Toiletten.

Erneuerung der Wasserverteilung im Keller von Feuerwehr und Schule.

Dieser Wasserverteiler im Keller ist nicht nur überdimensioniert nach heutigen Maßstäben sondern aufgrund des beträchtlichen Alters von vermutlich über 50 Jahren und der zwischenzeitlich eingetretenen Undichtigkeit dringend zu ersetzen.

Das Angebot für Trennwandbau, Austausch Wasserverteiler und Sanitäranlagen beläuft sich auf insgesamt 22.157,25 Euro brutto.

Der Zeitplan sieht folgendermaßen aus:

- **25.07.2018:** Beginn des Rückbaus der Sanitäranlagen durch Fa. Daul. Der Fliesenleger beginnt parallel mit dem Rückbau der Fliesen.
  - > Hierfür wird seitens der Gemeinde ein Bauschuttcontainer zur Verfügung gestellt
- **24.08.2018:** Fertigstellung Fließerbeiten. Beginn Ausmessung durch Trennwandbauer und Herstellung der Trennwände. Installation der Sanitäranlagen.
- **07.09.2018:** Spätester Zeitpunkt der kompletten Fertigstellung der Sanitäranlagen
- **10.09.2018:** Schulbeginn

**Der Gemeinderat hat beschlossen, für die Fliesenlegerarbeiten den Fliesenleger Ulrich Raab und für Trennwandbau und Sanitäranlagen sowie den Austausch der Wasserverteilung die Fa. Daul entsprechend zu beauftragen. Die Bodenfliesen im Mädchen-WC sind in hellgrau, die Bodenfliesen im Flur vor den Toiletten in dunkelgrau zu verlegen.**

## **Windkraft Täferrot – Bericht über den aktuellen Stand durch Vertreter der Fa. Mainova**

Der Ausbau der Windkraft schreitet im Allgemeinen in Baden-Württemberg schnell voran. Allein im letzten Jahr sind insgesamt 120 Windkraftanlagen (WKA) neu ans Netz gegangen. Es wird davon ausgegangen, dass der Ausbau in diesem Jahr sogar noch etwas darüber liegen kann. Dieser Prozess ist natürlich sichtbar. Allein im Ostalbkreis und im Landkreis Heidenheim stehen 105 WKA mit einer Leistung von 233 Megawatt Strom (Quelle: Magazin Wirtschaft in Ostwürttemberg, Ausgabe 10/2017).

Was in diesem Zusammenhang in naher Zukunft weiter geklärt werden muss, sind Themen rund um die Speicherung und Übertragung des Stroms. Dies betrifft jedoch nicht unsere lokale Ebene in Täferrot.

Das Thema Windkraft ist zuletzt in der Sitzung am 19. Mai 2017 im Gemeinderat behandelt worden. Damals ist die Übertragung der Projektrechte von AETP an die Fa. Mainova thematisiert worden und eine Information für die Bürgerschaft aus erster Hand in Aussicht gestellt worden.

Dieser Prozess ist zwischenzeitlich vollzogen worden und im Rahmen der Sitzung haben Vertreter der Fa. Mainova, die Herren Möller und Hülse sowie Herr Theodor Helmle von AETP, über den aktuellen Stand der Planungen in Sachen Windkraft aus erster Hand berichtet sowie Fragen der Bürgerschaft beantwortet.

Die Vorstellung des Projekts ist anhand einer Präsentation erfolgt. Nach der Vorstellung der Fa. Mainova, die als kommunales Unternehmen vorgestellt wird und derzeit sieben Windparks in Deutschland betreibt, ist über den Stand der Planungen auf Gemarkung

Täferrot berichtet worden. Derzeit läuft das sog. Avia-Fauna-Gutachten bis April 2018 für die beiden Standorte, einmal auf Markung Utzstetten und einmal auf Markung Tierhaupten.

Anschließend soll die Genehmigungsplanung erfolgen und die Sicherung eines Stromtarifs so dass ein Baubeginn ab dem 2. Halbjahr 2019 und eine Inbetriebnahme Ende 2019 erfolgen könnte.

Auch sind mehrere Bürgerbeteiligungsmodelle als Referenzen vorgestellt worden. Welches konkrete Modell zur Beteiligung der Bürgerschaft für Täferrot in Frage kommen könnte, kann derzeit noch nicht weiter ausgeführt werden.

Für die Fragen der Bürgerschaft standen die Vertreter während und im Anschluss der Präsentation ebenfalls zur Verfügung.

Die im Rahmen der Sitzung vorgestellte Präsentation ist auf der Homepage der Gemeinde in der Rubrik „Sitzungsberichte“ veröffentlicht worden und hat im Sitzungssaal ausgelegen.

**Der Gemeinderat hat Kenntnis genommen.**

## **Richtlinie zur Förderung von Vereinen (Vereinsförderrichtlinien)**

In einem ländlichen Gemeinwesen wie in Täferrot bieten Vereine viele und oft einzige Chancen zur Begegnung, Nachbarschaft, Freundschaft und Bildung. Sie gewährleisten ein gutes Stück Lebensqualität und erfüllen insoweit kulturelle, allgemeinbildende und sportliche Aufgaben oder fördern das gesundheitliche Wohl der Bevölkerung, stellen damit gewissermaßen den Kitt in einer funktionierenden Gemeinschaft dar.

Vereine, oft getragen von hohem ideellem, wie materiellem Einsatz vieler Bürgerinnen und Bürger, maßgeblich und wirksam zu fördern, ist daher eine wichtige Aufgabe der Gemeinde, wenn auch auf freiwilliger Grundlage. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.

Die hieraus folgende Notwendigkeit, für unsere Gemeinde Richtlinien zur Förderung der öffentlichen Vereine zu entwickeln, kann jedoch nicht bedeuten, eine umfassende, bis ins einzelne gehende Regelung zu entwerfen, was nahezu einer Regulierung des Vereinsgeschehens gleichkäme. Freiheit zur Vereinsgründung, Vereinsführung und Vereinsgestaltung bleiben selbstverständlich unangetastet. Es sollen vielmehr Initiative, Selbstverantwortung, Gemeinschaftssinn und soziales Engagement nachhaltig erhalten und gefördert werden.

Gleichwohl werden Förderrichtlinien schon im Blick auf die treuhänderische Hingabe öffentlicher Gelder, aber auch um des Ansehens der Vereine selbst willen, gewisse förmliche und sachliche Voraussetzungen für eine öffentliche Vereinsunterstützung benennen müssen.

Bisherige Vereinsförderung:

Die bisherige Vereinsförderung erfolgt in der Form, dass die Hallenbenutzung für Vereine während des ganzen Jahres zu vergünstigten Konditionen angeboten wird. Darüber hinaus gibt es die kostenlose Nutzung der Halle für eine Veranstaltung pro Jahr in der Form, dass die Hallenbenutzungsgebühr erlassen wird. In der Vergangenheit hat sich die kommunale Vereinsförderung im Rahmen des Erlasses der Hallenbenutzungsgebühr auf ca. 600 Euro pro Jahr belaufen.

Die Gemeindeverwaltung hat mehrere Vereinsförderrichtlinien anderer Gemeinden im Ostalbkreis verglichen und bei der Erarbeitung eines Vorschlags für die Förderung in

Täferrot zugrunde gelegt. Es werden folgende Förderrichtlinien vorgeschlagen, welche ab 1.1.2018 zur Anwendung kommen sollen:

Beibehalten von der alten Vorgehensweise zur Förderung wird, dass die Vereine weiterhin die Halle zu ermäßigten Konditionen nutzen dürfen, siehe hierzu die bestehende: „Benutzungsordnung für die Gemeindehalle Täferrot“ in der geltenden Fassung.

Eine darüberhinausgehende Förderung ist in folgendem Dokument (siehe Homepage der Gemeinde, **Rubrik Vereine und Organisationen von A bis Z**) niedergeschrieben:

„Richtlinien zur Förderung der Täferroter Vereine“

Einen Schwerpunkt bei der Vereinsförderung bildet die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit. Dem ist mit der Vereinsförderrichtlinie Rechnung getragen worden.

**Der Gemeinderat hat die Vereinsförderrichtlinien mit Wirkung ab ab 1.1.2018 beschlossen.**

## Haushaltsplanung 2018 – Vorberatung des Vermögenshaushalts

Damit die Verwaltung gemeinsam mit dem Gemeinderat festlegen kann, welche Maßnahmen im Vermögenshaushalt in den Haushaltsplan 2018 einfließen, ist es zunächst notwendig, hochzurechnen, wie hoch die Zuführungsrate aus dem Verwaltungshaushalt 2018 voraussichtlich ausfallen wird.

### A) Verwaltungshaushalt

**1. geplante Zuführung** an den Vermögenshaushalt aus Finanzplan 2018 **105.441 €**

**2. Änderungen im FAG: Insgesamt** **+ 46.991 €**

### 3. Gebühren

Art	Finanzplan 2018	HHPLAN 2018	Differenz
Wasserzins (von 2,89 € auf 2,35 €)	128.000 €	104.000 €	- 24.000 €
Abwassergebühr (von 2,93 € auf 3,00 €)	122.700 €	124.800 €	+ 2.100 €
Bestattungsgebühren (Erhöhung 5.2017)	8.500 €	11.500 €	+ 3.000 €
Kindergartengebühren konstant (höhere Gebühren, weniger U3-Kinder)			
	<b>Gesamt Gebühren</b>		<b>-18.900 €</b>

### 4. Personalkosten

Gemeindeorgane 0000

u.a. Erhöhung Umlage an Kommunalen Versorgungsverband **- 13.000 €**

Personalkosten (Tariferhöhungen, Leistungszulage Beschäftigte; strukturelle Anpassungen; Azubi Kindergarten ab 09.18)

- 9.000 €

#### 5. Sonstiges

Bebauungsplan, Rückgang Zinsausgaben, Vereinsförderung, Aufstockung der Mittel für Wegeunterhaltung, Rauchmelder in der Gemeindehalle und weitere Hundetoiletten

**Zwischensumme Sonstiges**

- 10.000 €

**Zuführung zum Vermögenshaushalt 2018 (Stand 03.11.2017)**

ca. 101.500 €

### B) Vermögenshaushalt

Deckungslücke Vermögenshaushalt: 197.000 €

Finanzierung:

Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage 105.000 €

Darlehensaufnahme 92.000 €

### C) Entwicklung des Schuldenstandes bis 2018

Stand (tatsächlich) zum 01.01.2017 846.197 €

Aufnahme 2017 74.000 €

Tilgung 2017 -67.960 €

Stand 31.12.2017 852.237 €

Aufnahme 2018 (Ermächtigung 2017) 107.000 €

Aufnahme 2018 (Ermächtigung 2018) 92.000 €

Tilgung 2018 -67.900 €

Stand 31.12.2018 983.337 €

**Der Gemeinderat hat im Allgemeinen positiv Kenntnis den vorgestellten Maßnahmen genommen.**

## **Projekt – „Gut für die Ostalb“, Vorstellung der Plattform und Förderprojekt Erweiterung Spielplatz an der Schule**

Ein nicht wegzudenkender Bestandteil des Gesamtensembles Schule, Bauernhof und Kindergarten stellt die Spiellandschaft dar, welche von den Einrichtungen und Besuchern der Gemeindehalle stets rege nachgefragt worden ist. Täglich hatten so über 100 Kinder Zugang zu diesen Gerätschaften.

Diese Spiellandschaft war, wie der geneigte Amtsblattleser weiß, aufgrund des baulichen Zerfalls und des beträchtlichen Alters von ca. 30 Jahren nicht mehr haltbar und musste im Frühjahr 2017 gesperrt und rückgebaut werden. Die Verkehrssicherheit war nicht mehr gegeben.

Der erste Bauabschnitt des neuen Spielgeräts wurde bereits pünktlich zum Start des neuen Schuljahres fertiggestellt.

Nun wäre es schön, wenn das Spielgerät abschließend ergänzt werden könnte, um den Kindern ein abwechslungsreiches Spielangebot zu bieten.

Deshalb hat der Förderverein der Grundschule Täferrot e.V. gemeinsam mit Deutschlands größter Online-Spendenplattform betterplace.org und der Kreissparkasse Ostalb unter <https://www.gut-fuer-die-ostalb.de/projects/57420> eine Spendenaktion gestartet.

Die Plattform Gut-für-die-Ostalb.de ist eine partnerschaftliche Initiative für alle, die sich für eine noch lebenswertere Ostalb engagieren wollen.

Gespendet werden kann schnell und einfach per Bankeinzug, PayPal, paydirekt oder Kreditkarte.

Alle Spenden, die über gut-fuer-die-ostalb.de getätigt werden, gehen an den Förderverein für das Projekt Spielplatz. Ohne Abzug. Eine Spendenbescheinigung für alle steuerlich abzugsfähigen Spenden aus dem aktuellen Kalenderjahr erhält der Spender automatisch zu Beginn des Folgejahres von betterplace.org.

Um das Projekt auch seitens der Gemeinde zu fördern und, um ein Zeichen für die Spendenbereitschaft der Spender zu setzen, schlägt die Verwaltung vor, für jeden gespendeten Euro auf der Plattform „Gut für die Ostalb“ weitere 0,25 Euro von der Gemeinde beizusteuern.

**Der Gemeinderat hat beschlossen, die gespendete Gesamtsumme für das Spielgerät um 0,25 Euro pro gespendete 1,00 Euro zu erhöhen.**

## **Bekanntgaben und Verschiedenes**

### **1. Sachstand Breitbanderschließung Feuersee Utzstetten**

Zwischenzeitlich sind alle bekannt, die einen Breitbandanschluss an das künftige Glasfasernetz im Gebiet Am See in Utzstetten wünschen. Durch Herrn Straub vom gleichnamigen Ing. Büro und mich haben am 17. Oktober Hausbesuche bei allen Interessierten Bürgerinnen und Bürgern stattgefunden, bei denen im Zuge dieser Erschließung ein Glasfaseranschluss gelegt werden kann.

Erfreulicherweise haben sich die meisten potenziellen Anschlussnehmer für einen Glasfaseranschluss entschieden.

Die Daten liegen nunmehr beim Ing. Büro Straub zur Vorbereitung und Durchführung der Ausschreibung der Maßnahme.

Die Vergabe wird alsbald im Rahmen einer Sitzung des Gemeinderats erfolgen.

Das nächste Koordinierungsgespräch ist für Anfang Dezember vorgesehen und sieht eine gemeinsame Besprechung mit Vertretern des Landratsamts, KommPaktNet, der NetComBW und dem Ing. Büro vor.

**Der Gemeinderat hat Kenntnis genommen.**

## **2. Straßenbeleuchtung Täferroter Straße in Utzstetten**

Im Zuge des Abbaus von Dachständen im Laubachweg durch die EnBW, musste die Versorgung der Straßenbeleuchtung in der Täferroter Straße provisorisch gesichert werden. Diese Straßenbeleuchtung wurde in der Vergangenheit durch die auf den Dachständen befindlichen Stromleitungen versorgt. Da diese nun entfallen sind und eine Versorgung durch Erdkabel leider nicht abschließend hergestellt worden ist (es fehlt die Querung der Straße zur Trafostation), erfolgt die Versorgung der Straßenbeleuchtung provisorisch.

Die Versorgung ist durch die Fa. Elektro Jerg hergestellt worden. Es ist, auch nach Rücksprache mit der EnBW keine Eile geboten, da kein weiterer Rückbau von Dachständen vorgesehen ist.

In Zukunft muss zur abschließenden Herstellung einer erdgebundenen Straßenbeleuchtung die Querung der Straße Ecke Täferroter Straße/ Laubachweg hergestellt werden.

Sofern die Straßenquerung im Zusammenhang mit der Breitbanderschließung des Gebiets Feuersee erfolgen kann, wird diese Angelegenheit aufgegriffen.

**Der Gemeinderat hat Kenntnis genommen.**

## **3. Stand der Bestellung des neuen Feuerwehrfahrzeugs – MLF – der Gemeinde Täferrot**

Die Beladung für das Fahrzeug ist zwischenzeitlich fertiggestellt worden und dieses Gewerk konnte bei der Fa. Barth in Fellbach abgenommen werden. Nun ist die Fa. Ziegler am Fahrzeug tätig. Nach der Rohbaubesprechung im Dezember bei der Fa. Ziegler sollte die Fertigstellung im März/April 2018 erfolgen.

**Der Gemeinderat hat Kenntnis genommen.**



#### **4. Information über den Stand der Waldbewirtschaftung des Gemeindewalds Täferrot**

Nach einem Gespräch mit dem Revierförster, Joachim Stier, kann berichtet werden, dass sich die Waldbewirtschaftung im Rahmen der 10 Jahres-Planung befindet. Der Einschlag liegt in der Summe nun zum Ende des 7. von 10 Jahren bei einer Erfüllungsquote von 69%.

Der Ausführliche Bericht des Revierförsters erfolgt im Rahmen einer kommenden Sitzung.

Der nächste Einschlag ist im Winter 2017/2018 im Gewinn Brenntenholz vorgesehen.

**Der Gemeinderat hat Kenntnis genommen.**

#### **Anfragen stellte der Gemeinderat zu**

- Einfriedung (Mauer) an einem Gebäude in der Ruppertshofer Straße in Tierhaupten
- Gemeindeverbindungsstraße von Täferrot nach Utzstetten: Freischnitt der Gräben und Wassereinläufe
- Klappernde Kanaldeckel im Brunnenweg
- Umgefahrenes Verkehrszeichen im Zeller Feld
- Reinigung von Straßenschildern, insbesondere in der Schmiedgasse
- Reinigung von Ortseingangsschildern
- Reinigung der Leichenhalle
- Ordnung in der Werkzeuggarage im Feuerwehrhaus
- Beseitigung des Blumenschmucks am Rathaus und insbesondere an der Brücke
- defektes Glas an der Ortseingangstafel in Täferrot
- kommunale Holzlagerplätze und der Bedarf daran
- Asphaltreparaturarbeiten im Gebiet Feuersee
- Ausschnitt einer Hecke am Sportlereingang der Halle -Sicherheit
- Erdablagerung auf Gemeindegrund hinter einem Gebäude im Baugebiet Sommerhalde II